



#pog or #nopog

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese in Hashtags verborgene Frage wird uns nach meiner festen Überzeugung nicht mehr allzu lange bewegen. Das neue Gefahrenabwehrgesetz in Niedersachsen wird kommen, da bin ich mir sicher. Möglicherweise werden an der einen oder anderen Stelle noch leichte Veränderungen vorgenommen, sicherlich werden wir noch hitzige Debatten im Parlament zwischen Befürwortern, Gegnern und dem neutralen Bereich erleben, aber im Ergebnis werden sich die Regierungskoalitionen mit ihrer klaren Mehrheit durchsetzen.

Wenn dem tatsächlich so sein sollte, dann dürfte im Ergebnis die Vernunft gesiegt haben – nach intensiven Debatten in der Öffentlichkeit, einer #nopog-Großdemonstration in Hannover, aber auch diversen Diskussionen innerhalb unserer Organisation.

Wir werden ein Gefahrenabwehrgesetz bekommen, welches in weiten Teilen die Unterstützung der DPoIG erhält. Dieses Gefahrenabwehrgesetz wird moderner und zielorientierter sein als sein aktuelles Vorgängergesetz. Es wird vor

allem aber deutlich besser für die Polizei anzuwenden sein, als weite Teile des Entwurfes der Vorgängerregierung. Damit sind wir als DPoIG außerordentlich zufrieden und es gilt den Handelnden und Konstrukteuren auf beiden Seiten der Landesregierung dafür zu danken.

Auch die DPoIG Niedersachsen hat ihre Elemente mit eingebracht, deutlich beispielsweise im Bereich der Meldeauflagen und in der Rücknahme des unsäglichen Ordnungswidrigkeitstatbestandes der Vermummung im Versammlungsgesetz zurück zu einer Strafnorm. Auch unseren Überlegungen zum Einsatz der Videotechnik sind einige der Gesetzeskonstrukteure gefolgt.

Zusammen mit unserem Bundesvorsitzenden Rainer Wendt durfte ich im Innenausschuss des Niedersächsischen Landtages diese Positionen der DPoIG deutlich machen. Das sich diese Positionen von den üblichen und oftmals lauten Kritikern unterschieden, liegt in der Natur der Sache, es dürfte uns aber gelungen sein, mit klaren Positionen zu einem Gefahrenabwehrgesetz beizutragen, welches seinen Namen auch verdient! Gefahren für die Be-



© DPoIG

> Alexander Zimbehl

völkerung bereits deutlich im Vorwege zu erkennen und zu unterbinden sowie Handlungsmöglichkeiten für unsere Polizei zu schaffen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Gegner eines zukunftsfähigen Gefahrenabwehrgesetzes besondere Szenarien skizzieren, die in der späteren Anwendung dieses Gesetzes nicht im Ansatz zum Tragen kommen werden. Nein, nicht die niedersächsische Bevölkerung wird in Präventivhaft genommen! Nein, nicht jeder Bürger dieses Landes muss befürchten, nunmehr mittels Trojaner in seiner persönlichen „Daten-Sphäre“ beeinflusst zu werden. Die Argumente der

Gegner sind, soweit sie sachlich vorgetragen werden, auch von uns als Polizei zu akzeptieren und das tun wir auch.

Beispielsweise von einem zukünftigen niedersächsischen Überwachungsstaat zu sprechen trifft aber nicht die Realität und zeigt deutliche Unwissenheit in der konkreten Anwendung dieses Gesetzes, so denn es in der vorliegenden Form durch den Landtag auch beschlossen wird. Innenminister Pistorius und die Innenpolitiker des Koalitionspartners CDU haben sich dazu treffend und eindeutig geäußert.

Ich bin überzeugt davon, dass auch zukünftig alle, also Landespolitiker, Justiz und vor allem die in der Konsequenz ausführende Polizei, mit den Möglichkeiten und Risiken dieses Gesetzes sorgsam umgehen werden, damit dieses Gesetz zu einem Erfolg für niedersächsische Sicherheitspolitik wird. Ob sich davon der ein oder andere der aktuellen Gesetzesgegner überzeugen lassen wird, bleibt abzuwarten.

Euer/Ihr
Alexander Zimbehl,
Landesvorsitzender

Impressum:

Redaktion: Thomas Plate (v. i. S. d. P.)
Plater Blick 8
29439 Lüchow
Tel. 05841.6618
Mobil: 0151.67500881
E-Mail: thomas.plate@dpolg.org
Landesgeschäftsstelle:
Sedanstraße 18
30161 Hannover
Tel. 0511.34097-0
Fax 0511.34097-34
Geschäftszeiten: Montag bis
Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
ISSN 0937-485X

© Thomas Plate

Falschbetankung Regress- forderungen

Schnell ist es passiert und es fließt Superbenzin statt Diesel in den Tank. Die Folge kann ein kapitaler Motorschaden sein. Die Reparaturkosten sind dann nicht nur sehr hoch, der Dienstherr fordert in der Regel Schadenersatz. Deshalb auch beim Tanken aufpassen!



Polizeiakademie Niedersachsen Die neuen Studentinnen und Studenten kommen

> Startschuss für das Studium und den Dienst in einem megainteressanten Beruf.



Am 1. Oktober 2018 strömt Ihr, die neuen Studentinnen und Studenten, in die Standorte in Nienburg, Hann. Münden und Oldenburg. Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) heißt Euch herzlich willkommen. Die drei Jahre Studium sind schnell „Vergangenheit“. Nutzt die Zeit auch, um Euch für „danach“ zu orientieren, denn die Polizei bietet viele unterschiedliche

und interessante Tätigkeitsbereiche. Wer sich an unseren Ständen an den Akademie-standorten am Tag der Gewerkschaften noch nicht entschließen konnte, bei uns Mitglied zu werden, kann das nachholen und sich nicht nur auf die Unterstützung durch eine starke Gewerkschaft, sondern auch über tolle und für das Studium nützliche Geschenke freuen.

Darüber hinaus seid Ihr durch unsere Partnersicherungen automatisch versichert und diese Leistungen sind in einem supergünstigen Studententarif enthalten. Vergleicht unsere Mitgliedsbeiträge bitte mit

denen der gewerkschaftlichen Mitbewerber!

Mitgliedsbeiträge und Mitgliedsanträge:
<https://www.dpolg.org/index.php?id=133>

Dienststellen im Lande erhalten personellen Zuwachs Neue frisch gebackene Kommissare und Kommissarinnen – Herzlichen Glückwunsch!

Während die Neuanfänger in das Studium gehen, kommt Ihr am 1. Oktober 2018 als frisch gebackene Kommissarinnen und Kommissare in die Dienststellen. Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Studium! In den Dienststellen werdet Ihr sehnsüchtig erwartet, wie Ihr sicherlich schon in Euren Praktika festgestellt habt! Die DPolG ist in den Personalräten der Dienststellen und Einrichtungen vertreten. Wie im Studium werden wir Euch weiter begleiten und stehen

Euch stets hilfreich zur Seite. In Euren Dienststellen warten

DPolG-Mitglieder auf Euch und binden Euch in die Netzwerke ein. Sprecht sie gerne an!

Niedersachsen, begrüßt Euch herzlich und wünscht Euch einen tollen Start in das Studium und den Polizeidienst. Wir sind für Euch als Ansprechpartner und Helfer vor Ort erreichbar, auch und gerade, wenn das „Ruckeln“ etwas länger dauern sollte.



© Thomas Plate

„Es ruckelt immer ein bisschen, wenn das Leben in den nächsten Gang schaltet“

Unbekannter Verfasser,
<https://www.spruch-des-tages.org->

Lasst Euch von einem kleinen „Ruckeln“ nicht irritieren. Die Deutsche Polizeigewerkschaft, Landesverband Nieder-

Unsere DPolG-App ist für Euch kostenlos nutzbar und bietet ganz viele Informationen zu wichtigen Themen des Polizeiberufes: Waffenrecht, Verkehrsrecht, Bußgeldkatalog, Betäubungsmittel, Erste Hilfe, Kfz-Kennzeichen und so weiter. Gleich herunterladen!

Link: <https://www.dpolg.de/ueber-uns/junge-polizei/app/>

> Der Einzeldienst ... bitte einsteigen!

DPolG ... Deinewegen!



Die Stiftung

Ein starker Arm der Deutschen Polizeigewerkschaft Niedersachsen

„Die Polizei – Dein Freund und Helfer!“ Dieses Motto ist allseits bekannt und kann von jedem in Anspruch genommen werden. Aber auch Polizisten, Justizbeamte, Berufsfeuerwehrlaute und Sanitäter sind Menschen wie du und ich und brauchen auch selbst Freunde und Helfer.

> Natur genießen, durchatmen

> Stiftung der DPoIG

Wackersberger Straße 12
83661 Lenggries
Telefon 08042.972520
Telefax 08042.972522
info@dpolg-stiftung.de

Bankverbindung:

Sparda Bank München eG
IBAN: DE70 7009 0500 0001
9999 90
BIC: GENODEF1S04

Wie meldet man sich bei uns als Stiftungsfall? Wenden Sie sich entweder direkt an uns oder setzen Sie sich mit dem [Regionalbeauftragten Niedersachsen, Dirk Hallmann, E-Mail: \[dirk.hallmann@me.com\]\(mailto:dirk.hallmann@me.com\)](#) in Verbindung.

www.dpolg-stiftung.de

Schlimme Erlebnisse im Berufs- und Privatleben verletzen Körper und Seele und beeinträchtigen nachhaltig die Einsatzmöglichkeit im Dienst für die Mitmenschen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass Kollegen und Kolleginnen in unserer Gesellschaft oft mit ihren Sorgen und Nöten allein gelassen werden. Genau hier setzt das Engagement unserer Stiftung an:

Wir möchten Kollegen und Kolleginnen helfen, durch Ruhe, Natur und Erholung, fernab vom Alltag, zu neuen Kräften zu kommen und sie somit unterstützen, die „[Schutzweste für die Seele](#)“ wieder zu stärken. Unsere Häuser liegen in landschaftlich reizvoller Lage in Lenggries, Fall am Sylvensteinsee und Niedernach am Südufer des Walchensees. Ganzjährig bieten sich hier am Alpenrand eine Vielzahl von Sport- und Ausflugsmöglichkeiten. Als unsere Stiftungsfälle zählen wir, wie in unserer Satzung verankert, Personen der „[Blaulichtberufe](#)“, die gesund-

heitlich, seelisch oder traumatisch stark beeinträchtigt sind. Stiftungsfälle können durch schädigende Ereignisse sowohl im Berufs-, als auch im Privatleben verursacht werden. Wer Schicksalsschläge im engsten Familienkreis erleidet, kann somit auch ein Stiftungsfall sein. Wir helfen durch Urlaubsaufenthalte in unseren Häusern in ruhiger Lage nach abgeschlossenen Behandlungen oder durch Rehabilitationsmaßnahmen. Wir haben Orte geschaffen, an denen man die Seele baumeln lassen darf und jeder die Chance hat, zu einer gewünschten Normalität ohne fremde Hilfe zurückzufinden.

[Wir helfen jedem unserer Kolleginnen und Kollegen, ohne die Notwendigkeit einer Zugehörigkeit in einer Gewerkschaft oder in einem Verband!](#)

Als gemeinnützige Stiftung sind wir auf das Engagement von Freunden und Unterstützern, die sich aus freien Stücken für das Motto „Helfer brauchen Hilfe“ einsetzen, angewiesen!

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, sich in die Arbeit unserer Stiftung einzubringen, je nach verfügbarer Zeit und finanziellen Mitteln! Nutzen Sie die Einrichtungen der Stiftung für Urlaub oder Dienstaufträge und tragen Sie somit zur Finanzierung unserer Häuser bei! Urlaubsaufenthalte in unseren Stiftungshäusern sind möglich für alle in Stiftungszweck und Stiftungszielen aufgeführten Berufsgruppen wie Polizeibeschäftigte, Berufsfeuerwehren/Rettungssanitäter und Justizvollzugsbeamte (Strafanstalten). Unterstützen Sie unsere Stiftungsarbeit gerne mit einer Geld- oder Sachspende! Nutzen Sie die Gelegenheit durch eine Einzelspende oder einen Dauerauftrag. Jeder Cent zählt und wird in Ihrem Sinne verwendet! Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn uns Ihre vollständige Adresse bekannt ist.

Teilen Sie die Erfahrung, die Sie mit unserer Stiftung gemacht haben, mit Kollegen, Freunden und Bekannten in persönlichen

Gesprächen oder über unser Gästebuch. Helfen Sie uns noch weiter bekannt zu werden und somit noch mehr Betroffenen helfen zu können!

Der Umbau und der Unterhalt der Erholungsstätten werden zum größten Teil aus Spendenmitteln und ehrenamtlicher Tätigkeit engagierter Polizeibeamter bestritten. Das Haus in Niedernach am Walchensee ist im Umbau, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Mit Ihrer Spende helfen Sie den Sicherheits- und Rettungskräften, die im Einsatz für die Gemeinschaft zu Schaden gekommen sind und den



Familien, die einen Angehörigen verloren haben. Gerade in der aktuellen politischen Situation ist es nötiger denn je, diejenigen zu unterstützen, die unsere Innere Sicherheit wahren.

Eines der vielen Dankschreiben:
„Es war nicht ,nur‘ ein einwöchiger Ferienaufenthalt, sondern für uns eine Gravur im Herzen, dass man in schwierigen Zeiten nicht alleine ist. Unsere Familie hat die besinnliche Zeit hier sehr genossen, nicht ständig durch den Alltagsstress auseinandergerissen zu werden. Das Wichtigste für uns ist zu sagen: Danke !“



© Thomas Plate

Wandern auf dem Berg über den Wolken

> Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir gratulieren im Oktober 2018

[Redacted content: This section contains three columns of white rectangular boxes, indicating that the names and messages of the birthday wishes have been redacted for privacy.]



© Thomas Plate